

A

Wenn auch auch Ξέρξης B! zur Zeit der Schlacht bei Aegospotamos schon einige Macht besass, so war ihm doch die Unterwerfung seines väterlichen Erbtheils noch lange nicht gelungen.

Auch um 400, als Xenophon mit seinen Griechen an die Küste der Propontis kam, besass er erst einige Festungen an diesem Meere, von denen aus er fortwährend Reiterzüge durch das Gebiet der Thynen machte.

Die wichtigsten dieser Festungen waren Bisanthe, Ganos, Neon Teichos und, wie es scheint, auch Hieron Oros.

Mit Hilfe der Griechischen Heere hoffte Ξέρξης nun das ganze Küstenland sich zu unterwerfen.

Xenophon jedoch zeigte sich seinen Plänen wenig geneigt.

Zweimal in Chrysopolis und Selymbria wie er den Gesandten Medosades, der ihn durch grosse Versprechungen bewegen sollte, mit seinem Heere in die Dienste des Ξέρξης zu treten, auf das entschiedenste ab.

Zerogin: Aräbauer 2! I, 5; 2, 10 und 24 ff.

Erst als ihm durch die fortwährenden Feindseligkeiten der Spartanischen Befehlshaber in Byzanz jede andere Möglichkeit, dem Heere den

Zerogin:
Aräbauer 2!
1, 5; 2, 10 - 24 ff.

Adelbert Höck:
Das Odrysen Reich
in Thrakien

in 'Hermes' Berlin
r. 26, 1891
s. 87.

(Anschliessend)

Lebensunterhalt zu verschaffen, abgeschnitten war, entschloss zu er sich, in die Dienste der Thrakerfürsten zu treten. Mit diesen unternahm die Griechischen Söldner während des Winters 400/399 Bentezüge durch das ehemalige Gebiet nicht nur der Mäsad, sondern auch des Teres. Bis sie im Frühjahr 399 in die Dienste der in Asien Krieg führenden Spartaner Thibron traten.



AKAΔHMIA